
3127/J XXV. GP

Eingelangt am 20.11.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Ing. Norbert Hofer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Folgen des Pestizideinsatzes

Der Einsatz von Pestiziden in der industrialisierten Landwirtschaft verursacht wegen der notwendigen Kontrollen durch beauftragte Institute oder die AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) nicht nur Kosten, sondern beeinträchtigt und schädigt – wie zahlreiche Studien belegen – auch die Umwelt sowie Menschen und Tiere.

Eine unlängst von niederländischen Forschern der Radboud-Universität in Nimwegen veröffentlichte Studie zeigt nun auf, dass der Einsatz des Spritzmittels Imidacloprid, ein Neonicotinoid, das Nervensystem von Insekten und anderen wirbellosen Tieren schädigt. Da diese aber Nahrungsgrundlage von verschiedenen Vogelarten - darunter Stare und Schwalben - sind, nehmen nun die Vogelpopulationen ab. Die Wissenschaftler verweisen in ihrer Studie auf jahrelange Messreihen und können einen signifikanten Zusammenhang zwischen der Anwendung des Pestizids und der Verringerung des Vogelbestandes nachweisen. Aus einer weiteren, im Wissenschaftsmagazin "Ecology Letters", veröffentlichten Studie geht hervor, dass in Europa heute rund 421 Millionen Vögel weniger leben, als noch vor drei Jahrzehnten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Sind Ihnen die problematischen Folgewirkungen des Pestizideinsatzes auf Vogelpopulationen bekannt?
2. Gibt es hierzu Erhebungen oder Studien in Österreich?
3. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
4. Gibt es Erhebungen dazu, ob es in Regionen mit vermehrtem Pestizideinsatz zu einer messbaren Abnahme des Vogelbestandes kommt?
5. Wenn ja, welche Vogelarten sind davon betroffen?
6. Gibt es Erhebungen dazu, ob es in Regionen mit vermehrtem Bio-Anbau zu einer messbar geringeren Abnahme des Vogelbestandes kommt?
7. Wird der Wirkstoff Imidacloprid auch in Österreich ausgebracht?
8. Wenn ja, in welchen Mengen und wo genau?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

9. Wenn nein, wird ein Pestizid mit ähnlicher Wirkung bzw. werden Pestizide mit bekanntermaßen tierschädlicher Wirkung in Österreich ausgebracht?
10. Gibt es Erhebungen dazu, ob das Ausbringen von Imidacloprid oder eines ähnlichen Wirkstoffs zu Beeinträchtigungen oder Schädigungen an Menschen führt?
11. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
12. Gibt es Erhebungen dazu, ob das Ausbringen von Imidacloprid oder eines ähnlichen Wirkstoffs zu Beeinträchtigungen oder Schädigungen an anderen Tieren führt?
13. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?